

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG**

**Personale Informationsmittel**

**Karl Leonhard REINHOLD**

***Beyträge zur leichtern Uebersicht des Zustandes der Philosophie bey dem Anfange des 19. Jahrhunderts***

**EDITION**

**20-3 *Beyträge zur leichtern Uebersicht des Zustandes der Philosophie bey dem Anfange des 19. Jahrhunderts*** / Karl Leonhard Reinhold. Hrsg. von Martin Bondeli und Silvan Imhof unter Mitwirkung von Federico Ferraguto und Pierluigi Valenza. - Basel : Schwabe. - 25 cm. - (Gesammelte Schriften / Karl Leonhard Reinhold ; 7). - ISBN 978-3-7965-3981-7 : SFr. 250.00, EUR 250.00

**[#6877]**

1 (2020). - C, 502 S. : 1 Ill.

2 (2020). - XII S., S. 508 - 977 : 1 Ill.

Karl Leonhard Reinholds (1757 - 1823) beachtliches Werk nimmt innerhalb der Philosophie der klassischen Periode um 1800 eine wichtige Stellung ein.<sup>1</sup> Das gilt auch dann, wenn man ihn im allgemeinen Bewußtsein sicher nicht zu den großen Klassikern wie Kant, Fichte und Hegel zählt. Denn Reinhold „hat ab 1789 die von Fichte, Schelling und Hegel fortgeführte nachkantische Systemphilosophie begründet und in späteren Jahren als sprachphilosophischer Kritiker des spekulativen Idealismus gewirkt“ (Klappentext auf dem Schutzumschlag). Reinhold ist aber auch kulturgeschichtlich bedeutsam zum einen als Freimaurer und Illuminat,<sup>2</sup> zum anderen als

---

<sup>1</sup> Siehe das Lemma zu Reinhold in: ***The Bloomsbury dictionary of eighteenth-century German philosophers*** / ed. by Heiner F. Klemme and Manfred Kuehn. - London [u.a.] : Bloomsbury Academic, 2016. - XL, 898 S. - ISBN 978-1-4742-5597-4, S. 621 - 625 sowie generell ***Umwege*** : Annäherungen an Immanuel Kant in Wien, in Österreich und in Osteuropa / Violetta L. Waibel (Hg.). Unter Mitwirkung von Max Brinnich ... - Göttingen : V & R Unipress ; Vienna University Press, 2015. - 649 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3- 8471-0480-3 : EUR 84.99 [#4787]. - Rez.: ***IFB 16-3*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz446119180rez-1.pdf?id=7965>

<sup>2</sup> ***Freimaurerische Persönlichkeiten in Europa*** / Helmut Reinalter (Hg.). - Innsbruck [u.a.] : Studien-Verlag, 2014. - 178 S. ; 24 cm. - (Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei ; 16). - ISBN 978-3-7065-5394-0 : EUR 32.90 [#3995]. - Zu Reinhold S. 137 - 138. - Rez.: ***IFB 15-1*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz424775867rez-1.pdf>

Schwiegersohn Christoph Martin Wielands und damit auch als Persönlichkeit, die in der Publizistikgeschichte der Spätaufklärung eine Rolle spielte. Derzeit wird nicht nur eine – in teils langjährigen Abständen erscheinende – Edition der Reinhold-Korrespondenz publiziert,<sup>3</sup> sondern auch eine Ausgabe gesammelter Schriften, die teilweise (bisher *ein* Band) auch im sogenannten *open access* frei zugänglich ist.<sup>4</sup>

In der vorliegenden zweibändigen Ausgabe wird nun nicht ein im eigentlichen Sinne als Hauptwerk zu qualifizierender Text Reinholds vorgelegt, sondern die sechs Hefte einer philosophischen Zeitschrift, die Reinhold von 1801 bis 1803 herausgab.<sup>5</sup> Es handelt sich daher auch nicht ausschließlich um Texte von Reinhold selbst, die hier zu finden sind, sondern auch um solche seiner „Mitstreiter“ Christoph Gottfried Bardili und Johann Friedrich Köppen. Die meisten, nämlich mehr als drei Viertel der vierzig Aufsätze, stammen allerdings von Reinhold selbst. Die Zeitschrift publizierte aber auch einen der wichtigsten Texte im Kontext der Kant-Rezeption überhaupt, nämlich die zuvor nur als Manuskript kursierende kleine Rezension Johann Georg Hamanns (aus dem Besitz Jacobis) zu Kants ***Kritik der reinen Vernunft*** (S. 228 - 231), in der dieser in aller Kürze „eine freye und öffentliche Prüfung bey Lesern, die solcher gewachsen und durch Muße und Geschmack dazu berufen sind, zu befördern“ sucht.<sup>6</sup> Der Text wird von Reinhold lediglich abgedruckt, ohne jedoch weiter kommentiert zu werden.

Einige Beiträge sind intern auf andere Aufsätze bezogen, so daß man sinnvollerweise chronologisch lesen sollte, aber da in manchen Abschnitten auch z.B. Rezensionen neuerer Werke geboten werden, kann man hier einsteigen, wenn man sich nur für deren Inhalt und seine Würdigung interessiert.

---

<sup>3</sup> Besprochen wurden in ***IFB*** die folgenden beiden Bände: ***Korrespondenzausgabe der Österreichischen Akademie der Wissenschaften*** / Karl Leonhard Reinhold. Begr. von Reinhard Lauth ... Hrsg. von Faustino Fabbianelli, Kurt Hiller und Ives Radrizzani in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog. - 26 cm. - Aufnahme nach Bd. 4 [#4482] - Bd. 4. Korrespondenz 1792. - 2016 [ersch. 2015]. - XXIII, 347 S. : Ill. - ISBN 978-3-7728-0830-2 : EUR 328.00. - Rez.: ***IFB 16-1*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz452104556rez-1.pdf>. - Bd. 5. Korrespondenz 1793 / hrsg. von Lorenza Castella, Faustino Fabbianelli und Ives Radrizzani. - 2020 [ersch. 2019]. - XXIV, 429 S. : Ill. - ISBN 978-3-7728-0831-9 : EUR 298.00. - Rez.: ***IFB 20-1*** <http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10221>

<sup>4</sup> Diese betrifft den Band ***Auswahl vermischter Schriften. Zweyter Theil***: <https://schwabe.ch/9783796539787/auswahl-vermischter-schriften?c=822> [2020-07-18].

<sup>5</sup> ***Beyträge zur leichtern Uebersicht des Zustandes der Philosophie bey dem Anfange des 19. Jahrhunderts*** / hrsg. von C. L. Reinhold. - Hamburg : Perthes. - 1 (1801) - 6 (1803). - Damit Ersch. eingest. - Eines der Exemplare der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz trägt das Etikett: *Ex Bibliotheca Friderici Jacobi*.

<sup>6</sup> Vgl. auch ***Johann Georg Hamann*** : zu Werk und Leben / Till Kinzel. - Wien ; Leipzig : Karolinger, 2019. - 205 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-85418-191-0 : EUR 12.80 [#6935]. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen.

Die Edition<sup>7</sup> folgt dem Originalabdruck auch in der Orthographie, was ebenfalls für die Zeichensetzung gilt, die nicht mehr den heutigen Regeln entspricht. Sie präsentiert die Texte mit Zeilenzähler und teilt in den Marginalien auch die Originalpaginierung mit. Die Kommentare (Bd. 1: S. 369 - 502; Bd. 2: S. 883 - 971) erläutern mit vielen wertvollen Detailinformationen Anspielungen, Zitate und Hintergründe der **Beyträge**. Eine umfangreiche Einleitung der Herausgeber Martin Bondeli und Silvan Imhof stellt die Hintergründe von Reinholds Publikationsprojekt vor und situiert es im Rahmen der Diskussionen und Neuformierungen der Philosophie nach Kant in der Sattelzeit, geht aber auch auf die Reaktionen der Zeitgenossen Reinholds auf das Projekt ein, die nicht eben positiv ausfielen. Das mag auch damit zu tun gehabt haben, daß „um 1800 in der Diskussion zur kantischen und nachkantischen Philosophie die Polemik generell überhandnimmt“ (S. LXXIV).

Die Kritik richtete sich gegen Reinholds System des Rationalen Realismus, der als nicht haltbar angesehen wurde und den man für eine „spröde und leere Spielerei mit Begriffen“ ansah (ebd.). Insbesondere Schelling und Fichte nehmen kritisch Stellung, wenn auch in unterschiedlicher Schärfe. Etwas später entspannt sich dann aber die Situation etwas und wichtige Philosophen schließen sich in der einen oder anderen Form an Reinhold an, so in der Logik Trendelenburg und in der Kritik an der spekulativen Philosophie Schopenhauer (S. LXXVII - LXXIX).

Auch wenn hier aus nachvollziehbaren Gründen keine inhaltliche Würdigung von Reinholds zahlreichen Aufsätzen möglich ist, steht doch außer Frage, daß wir es hier mit einer höchst aufschlußreichen Quelle für das Verständnis und insbesondere das Selbstverständnis der klassischen deutschen Philosophie um 1800 zu tun haben. Denn die Texte entwickeln nicht einfach nur eigene Positionen, sondern historisieren gleichsam im Prozeß des Philosophierens die erstaunliche Blüte der deutschen Philosophie jener Jahre, die nicht nur mit den bekannten großen Namen verbunden ist, sondern auch mit allerlei sozusagen satellitenhaft um die großen Planeten kreisenden Denkern, die es sehr wohl wert sind, um ihrer selbst willen rekonstruiert zu werden. Ich nenne hier exemplarisch nur den Namen von Friedrich Bouterwek.<sup>8</sup> In den diversen Texten der Hefte, die sich unterschiedlicher literarischer Mittel bedienen (auch Dialog, Brief), wird die Auseinandersetzung mit sämtlichen bedeutenden Zeitgenossen geführt – Fichte,<sup>9</sup> Hegel, Jacobi, Schelling.

---

<sup>7</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1198565411/04> und <https://d-nb.info/1207398756/04>

<sup>8</sup> Siehe auch **Idee einer Apodiktik** : ein Beitrag zur menschlichen Selbstverständigung und zur Entscheidung des Streits über Metaphysik, kritische Philosophie und Skeptizismus / Friedrich Ludewig Bouterwek. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog. - 23 cm. - (Bibliothek 1800 ; ...) [#6027] - Bd. 1. Halle 1799. - 2018. - XXVIII, 201 S. - (... ; 2). - ISBN 978- 3-7728-2527-9 : EUR 132.00, EUR 118.00 (bei Gesamtabnahme). - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9258>

<sup>9</sup> Vgl. auch **Fichte im Streit** : Festschrift für Wolfgang Janke / hrsg. von Hartmut Traub, Alexander Schnell, Christoph Asmuth. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2018. - 273 S. ; 24 cm. - (Kultur - System - Geschichte ; 15). - Bibliographie

Wenn also Schellings **Bruno** in Rede steht, liegt es nahe, daß Reinhold hier ebenfalls das Mittel des Dialogs wählt, um die Auseinandersetzung weiterzutreiben.

Und es ist besonders aufschlußreich, daß Reinhold sich als Vertreter eines *rationalen Realismus* (S. 639) auf den Standpunkt stellt, die bisherige Philosophie als spekulative Philosophie beruhe auf der Verwechslung von Denken und Vorstellen, wobei er jedoch zugibt, er selbst habe eben diese Verwechslung auch für richtig gehalten und in Schrift und Lehre vertreten, wenn er sich auch nicht bis dahin getrieben habe, wohin Schelling sich gleichsam verstiegen hat. Reinhold demonstriert damit selbst ein Denken in Bewegung, das bereit ist, sich zu revidieren und neben dem Lehren das eigene Lernen nicht zu vergessen. Insofern ist es besonders erhellend, gerade mit den hier vorliegenden **Beyträgen** in die Beschäftigung mit der Philosophie der Sattelzeit einzusteigen, weil man so unmittelbar in die polemischen und sachlichen Konstellationen hineingezogen wird, um selbständig zu prüfen, wie es sich mit all den Dingen in Wahrheit verhält.

Die vorliegende vorzügliche Edition ist bestens geeignet, der Forschung zu Reinhold sowie generell zum Klassischen Deutschen Idealismus<sup>10</sup> neue Anstöße zu geben, denn in der Reinhold-Forschung und -Interpretation, wie es in der Einleitung heißt, stehe ebenso wie in der Idealismus-Forschung die hier dokumentierte Denkphase Reinholds noch zu sehr im Schatten der weit bekannteren kantisch geprägten Elementarphilosophie: „Die von Fichte, Schelling und den orthodoxen Kantianern in Gang gesetzten ungünstigen Urteile über Reinholds System des Rationalen Realismus halten sich zum Teil bis heute hartnäckig“ (S. LXXIX - LXXX). Insofern knüpft auch diese Edition an das verstärkte Interesse an Reinhold und seiner Neubewertung an, die sich im Zuge der Forschungen um Reinhard Lauth und Dieter Henrich ergeben haben.<sup>11</sup> Reinholds Position läßt sich hier verschieden ausle-

---

W. Janke S. 257 - 265. - ISBN 978-3-8260-6602-3 : EUR 48.00 [#6468]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9793>

<sup>10</sup> Vgl. generell **Die Philosophie der Neuzeit**. - München : Beck. - 23 cm. - (Geschichte der Philosophie ; ...) [3161] 3 Teil 2. Klassische deutsche Philosophie von Fichte bis Hegel / von Walter Jaeschke und Andreas Arndt. - 2013. - 320 S. - (... ; 9,2). - ISBN 978-3-406-55134-5 : EUR 29.95. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz382091876rez-1.pdf> - Detaillierter : **Die klassische deutsche Philosophie nach Kant** : Systeme der reinen Vernunft und ihre Kritik ; 1785 - 1845 / Walter Jaeschke ; Andreas Arndt. - München : Beck, 2012. - 749 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-63046-0 : EUR 78.00 [#2998]. - Rez.: **IFB 14-1**

<http://ifb.bszbw.de/bsz358414970rez-1.pdf>

<sup>11</sup> Vgl. auch **Philosophie und Leben** : Erkundungen mit Dieter Henrich ; [Festschrift für Dieter Henrich zum 90. Geburtstag] / hrsg. von Friedrich Vollhardt. - Göttingen : Wallstein, 2018. - 347 S. : 1 Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-3238-6 : EUR 29.90 [#6228]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9427> - Ferner: **Dies Ich, das viel besagt** : Fichtes Einsicht nachdenken / Dieter Henrich. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2019. - XIII, 305 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-465-04317-1 : EUR 39.00 [#6671]. - Rez.: **IFB 20-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10147>

gen, aber könnte auch eine Lesart geben, die ihr keinen Rückfall in eine vorkritische Vorstellung von Metaphysik (wenn man das als Problem ansieht) zuschreibt, obwohl Reinhold eindeutig für einen Anti-Subjektivismus und ein objektives Denken plädiert (S. LXXX - LXXXI). Wenn auch Reinhold kein Vertreter einer dogmatischen Metaphysik ist, so sind doch auch manche seiner Positionen in erkenntnistheoretischer Hinsicht nicht unproblematisch – aber all das läßt sich nun wieder frisch diskutieren dank dieser schönen Ausgabe!

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10383>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10383>